Neues Pester Journal

5./I. 1919

52

lieben 12 Tote liegen, zahlreiche Personen wurden verletzt. Seit gestern hat hier n Arbeiterrat alle Macht in der Hand. Dieser atte den Sicherheitsdienst übernommen, war aber ußerstande, dem Pöbel gegenüber die Ordnung zu

berichtet, heftig gegen die Mißbräuche. Er exponierte sich sehr stark in dieser Frage und trümpfte auch für die Geldmittel zur Errichtung seiner politischen Ziele zu forgen. Es ist kein bloßer Zufall, daß der Generaldirektor der Kartoffelzentrale Eugen Mittlos gerade in diesen bewegten politischen Zeiten eine Broschüre verfaßte, in welcher dargelegt war, daß die Erzeugung von Kartoffelmehl ein sehr einträgliches Geschäft sei. Diese Broschüre übergab Mittlos dem Druckmacher, dessen Gefallen die Idee in hohem Maße erregte, da er auf diese Weise in den Besitz des für seine politischen Intriguen notwendigen Zeitungskapitals zu gelangen hoffte. Trotzdem zu Beginn der Aktion, im April 1917, im Zuge großer Kartoffelknappheit, gab Mittlos geringe Einwilligung zur Kartoffelmehlerzeugung. Die Kartoffelzentrale ließ 123 Waggons Kartoffelmehl erzeugen, wozu sie 615 Waggons Kartoffel benötigte. Da jedoch die Kartoffel zum großen Teile verdorben waren, wurden 800 Waggons verarbeitet und Gebäude des Zuchthauses, um zum teueren Preise nach Deutschland geliefert zu werden. Generaldirektor Mittlos soll jedoch auch außer diesem Quantum Kartoffelmehl erzeugt und nach Oesterreich geliefert haben, und die Unterfuchung muß sich auch auf diesen Umstand erstrecken.

Als Folge der Angelegenheit Erbös' das Gründungsamt sich bezeichnet sich, bei der Kartoffelzentrale eine Untersuchung einzuleiten, wurde die Unterfuchung in der Weise durchgeführt, daß keine Mitglieder entdeckt, sondern bloß einige Zeugen bezüglich wurden. Unter diesen Zeugen befanden sich die von Mittlos rechtsstehend bezeichneten 168,000 Kronen, die von Mittlos aufgerechneten Bezeichnen im Betrage von 22,000 Kronen. Mittlos mußte 118,000 Kronen zurückzahlen und er wurde durch einen Mitinteressenten verhaften, die Bezeichnen genau zu verrechnen. Die Unterfuchung hat also familiäre Beziehungen. Es ist kein bloßer Zufall, daß der Generaldirektor zur Erreichung seiner politischen Ziele zu Geldmittel

beschlossen, zur Erhaltung der Ruhe beizutragen und die Arbeit nicht niederzulegen.

Die Mißbräuche bei der Kartoffelzentrale.

Eine Erklärung des Ministers Nagy.

Zu Angelegenheit der verschwundenen Millionen der Kartoffelzentrale veröffentlicht Ernährungsminister Dr. Franz Nagy eine längere Erklärung, in der es unter anderem heißt:

Ich erkläre, daß ich bei dem skandalösen Kartoffelmehlgeschäft gar keine Rolle hatte, daran nicht teilgenommen habe. Ich habe auf den Verkauf, auf die Verrechnung des eingelaufenen Betrages und auf dessen Zuwendung weder direkt noch indirekt irgendeinen Einfluß ausgeübt. In dieser Angelegenheit verfügte Minister Windischgrätz persönlich, er selbst traf die Vereinbarungen mit dem Direktor Miklós und bezog von seiten des Amtes meines Wissens einzig und allein den damaligen Leiter der Präsidialabteilung, Ministerialrat Marich, in die Erledigung dieser Angelegenheit ein. Davon, daß Windischgrätz von dem Verkaufskreise 3.900,000 Kronen in der bereits bekannten Weise ohne Quittung zu sich nahm, hatte ich weder amtlich, noch auf privatem Wege Kenntnis; er hat mich in diese, bis in die letzten Tage geheimgebliebene Angelegenheit nicht eingeweiht. Ebenso hatte ich und habe ich keine Kenntnis davon, wohin der nach den bisherigen Ergebnissen der Untersuchung außer den obenerwähnten Millionen noch fehlende Betrag von zwei Millionen Kronen gekommen ist.

Was die Frage der Verantwortung in dieser Angelegenheit betrifft, wird wohl jeder nüchtern und ehrlich denkende Mensch einsehen, daß, wenn ein Minister persönlich verfügt, wenn er einen Millionenverkauf mit durch ihn selbst erwählten Personen

OLYMPIA mozgóképszinház.

Ma hétfőn először kerül bemutatásra a nagysikerű s a Vigszinház által **200-szor előadott** Transylvania-film

„BACCARAT“

című 4 felvonásos társ. dráma a közkedvelt **Várkonyi Mihálylyal** a főszerepben.

Előadások kezdete d. u. 4, 6 és 7½ órakor.